

Schulform:	BS Berufsschule Hauswirtschaft 1. Ausbildungsjahr BBS ... Hannover		
Klasse:	BS-HP 18		
Fach:	Politik	Wochenstunden:	2
Lernfeld:	Interessen in Schule und Betrieb wahrnehmen (LF 2)		
Leistungsnachweis:	Klassenarbeit		
DQR-Niveaustufe:	4		
Kompetenzen des RRL-Lernfeldes: Die SuS ...	<ul style="list-style-type: none"> • ...erschließen eigene und fremde Interessen im Betrieb. • ...stellen Gemeinsamkeiten und Konfliktpotenziale im Betrieb dar. • ...ermitteln bedeutsame Rechte und Pflichten im Betrieb und nehmen Stellung dazu. • ...vergleichen Strategien der Interessenwahrnehmung und Konfliktregelung sowie bewerten die Erfolgsaussichten. • ...erörtern Lösungsmöglichkeiten von Konflikten und Problemen. • ...nehmen Stellung zu ihrem Verhalten im Betrieb. • ...reflektieren ihre Vorgehensweise und Lernergebnisse. 		
Titel der Makrosequenz:	„Azubi ... Muss ich mir alles gefallen lassen?“		

Phasenmodell (Ackermann)	Inhalte	Ziele/Kompetenzen	Methodik/Medien
Einstiegsphase 1 h	<ul style="list-style-type: none"> • Song und Songtext des Titels „Bück dich hoch“ von Deichkind <p><i>LF1: „Welche Erwartungen werden in dem Songtext an den Arbeitnehmer gestellt?“</i></p> <p><i>LF2: „Welche Erwartungen haben Sie an eine Berufsausbildung?“</i></p> <p><i>LF3: „Welche Erfahrungen, die im Songtext beschrieben sind kommen Ihnen bekannt vor?“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammlung der Problembereiche der SuS • Problemorientierte Leitfrage als Thema der 	<ul style="list-style-type: none"> • Integration von Vorwissen / der Lebenswelt • Erschließen der individuellen Problembereiche / Konfliktherde in den jeweiligen Betrieben • Themenstrukturierung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Titel zum Abspielen sowie Songtext als Kopie „Bück dich hoch“ der Gruppe Deichkind ▪ Stellwand zur Sammlung individueller Erfahrungen aus den jeweiligen Betrieben ▪ Tafel für die Leitfrage

		Makrosequenz	
<p>Informationsphase</p> <p>3 h</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendarbeitsschutzgesetz • Berufsbildungsgesetz <p><i>LF3: „Wo sind Unterschiede vom Jugendarbeitsschutzgesetz zum Berufsbildungsgesetz?“</i> <i>LF4: „Welche Pflichten hat mein Betrieb?“</i> <i>LF5: „Welche Pflichten habe ich?“</i> <i>LF6: „Was passiert, wenn sich der Betrieb nicht an seine Pflichten hält?“</i> <i>LF7: „Was passiert, wenn sich der Azubi nicht an seine Pflichten hält?“</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Inhalte der greifenden Gesetzestexte mit dem Fokus auf die zuvor ermittelten Problembereiche der SuS anhand eines Musterbeispiels aus der Berufspraxis • Anwendung der Gesetzestexte auf die im Musterbeispiel beschriebenen Problembereiche • Herausstellung der Wichtigkeit der im Gesetz verankerten Pflichten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Musterbeispiel aus der Berufspraxis in Form einer Situationsbeschreibung. ▪ Ausgewählte Gesetzestexte mit dem Fokus auf zuvor ermittelte Problembereiche in den Betrieben der SuS. ▪ Gruppenarbeit mit unterschiedlicher Schwerpunktlegung ▪ Präsentationen der Gruppenarbeit, Ergebnissicherung in Form eines „Nachschlagewerkes“
<p>Anwendungsphase</p> <p>2 h</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung eines Krisengipfels an dem jeweils die Auszubildenden und der Chef in Form eines Kommunikationstrainings (Rollenspiel) konfliktbehaftet die unterschiedlichen Standpunkte darlegen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verdeutlichung der eigenen Rechte • Selbstbewusstsein in der Durchsetzung der eigenen Rechte stärken • Steigerung der Kommunikationsfähigkeit • Steigerung der Konfliktfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rollenspiele
<p>Problematisierungsphase</p> <p>1 h</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des Kommunikationstrainings und der Rollenspiele • Bezug zu eigenen Problembereichen im Betrieb nehmen • Beurteilung der Thematik (problemorientierte Leitfragen aus der Einstiegsphase) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung von Lösungsmöglichkeiten der Konflikte und Probleme im Betrieb. • Steigerung der Reflexionsfähigkeit. • Überprüfung des Lernzuwachses 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung von konkreten Spickzetteln als Grundlage zur Gesprächsführung im Betrieb

Metakommunikation 1 h	Rückblick auf den Lehr-Lernprozess und die Lehr-Lernergebnisse.	Reflexion des Lehr-Lernprozess und der eigenen Lernentwicklung.	Zielscheibe
---------------------------------	---	---	-------------